

**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909
Fax : (0221) 221-24447
E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 09.11.2016

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der 21. Sitzung des
Verkehrsausschusses vom 08.11.2016****öffentlich****4.5 Verkehrskonzept City/Altstadt
2835/2016**

RM Michel meldet für die CDU-Fraktion Beratungsbedarf an und beantragt Vertagung.

Seitens der SPD-Fraktion möchte sich RM dos Santos Herrmann diesem Vorschlag nicht verschließen. Bereits heute könne sie mitteilen, dass ihre Fraktion das Konzept grundsätzlich begrüße. Entgegen dem Vorschlag der Verwaltung möchte sie jedoch den entstehenden Platz zwischen dem Wallraf-Richartz-Museum und dem künftigen jüdischen Museum Auto frei halten. Zudem wirft sie im Hinblick auf die mögliche Erüchtigung der Ost-West-Achse im Bahnbereich die Frage auf, welche Bedeutung die Gürzenichstraße künftig für den Autoverkehr haben werde bzw. könnte. Durch bauliche Maßnahmen des vorliegenden Konzeptes dürfe es auch zu einem späteren Zeitpunkt nicht zu Kollisionen kommen. Sie bitte um eine Einschätzung der Verwaltung im weiteren Beratungsablauf.

Ausschussvorsitzender Wolter unterstreicht die Wichtigkeit und Bedeutung dieser tiefgreifenden Vorlage, die auch über die Stadtgrenzen hinaus Beachtung finde. Dennoch müssen die geplanten Veränderungen und Details kritisch beleuchtet werden. Er schläge vor, die Thematik bei einem gesonderten Termin mit den Mitgliedern des Verkehrs- und des Stadtentwicklungsausschusses sowie der Bezirksvertretung Innenstadt zu beraten und bitte die Verwaltung daher, diesen Termin vor der nächsten Sitzung des Verkehrsausschusses am 06.12.2016 anzuberaumen.

RM Houben fasst zusammen, dass auch durch die Vorberichterstattung in den Medien eine der vorgeschlagenen Varianten offensichtlich schon weit in den Fokus gerückt sei. Die FDP-Fraktion hingegen möchte alle Varianten betrachten, ggf. sei auch eine Kombination denkbar. Die wesentliche Frage, die hier politisch diskutiert werden müsse, sei, ob die Altstadt zur Sackgasse umgestaltet werde oder nicht.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, greift Vorsitzender Wolter den Vertagungsantrag auf und bittet die Verwaltung wie besprochen weiter zu verfahren.

- Die Beschlussfassung wird bis zur Sitzung am 06.12.2016 vertagt; die Verwaltung wird beauftragt, zunächst ein interfraktionelles Gespräch mit den Mitgliedern des Verkehrs- und des Stadtentwicklungsausschusses sowie der Bezirksvertretung Innenstadt durchzuführen.